



„Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung für künftige Fach- und Führungskräfte im Mittelstand in der Hochschulbildung“

Ein Projekt im Rahmen des TIK Mittelstand

Berlin, 19.06.2007

*Prof. Dr. Oliver Kruse
Volker Hagemeyer, B.A.*



Agenda

1. Idee und Zielsetzung
2. Strukturierung des Projektes
3. Bisherige Ergebnisse
4. Weiteres Vorgehen



1. Idee und Zielsetzung (I)

Zielgruppe:

- Studierende verschiedener Wissenschaftsdisziplinen und Hochschulen

Projektziele:

- Stärkung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes und Gesundheitsmanagement im Mittelstand durch Schulung potentieller Fach- und Führungskräfte
- Erhöhung der Handlungsfähigkeit der Studierenden im künftigen Berufsleben
- Sensibilisierung von Hochschullehrern für den Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Transfer über andere Hochschulen und Bildungsträger

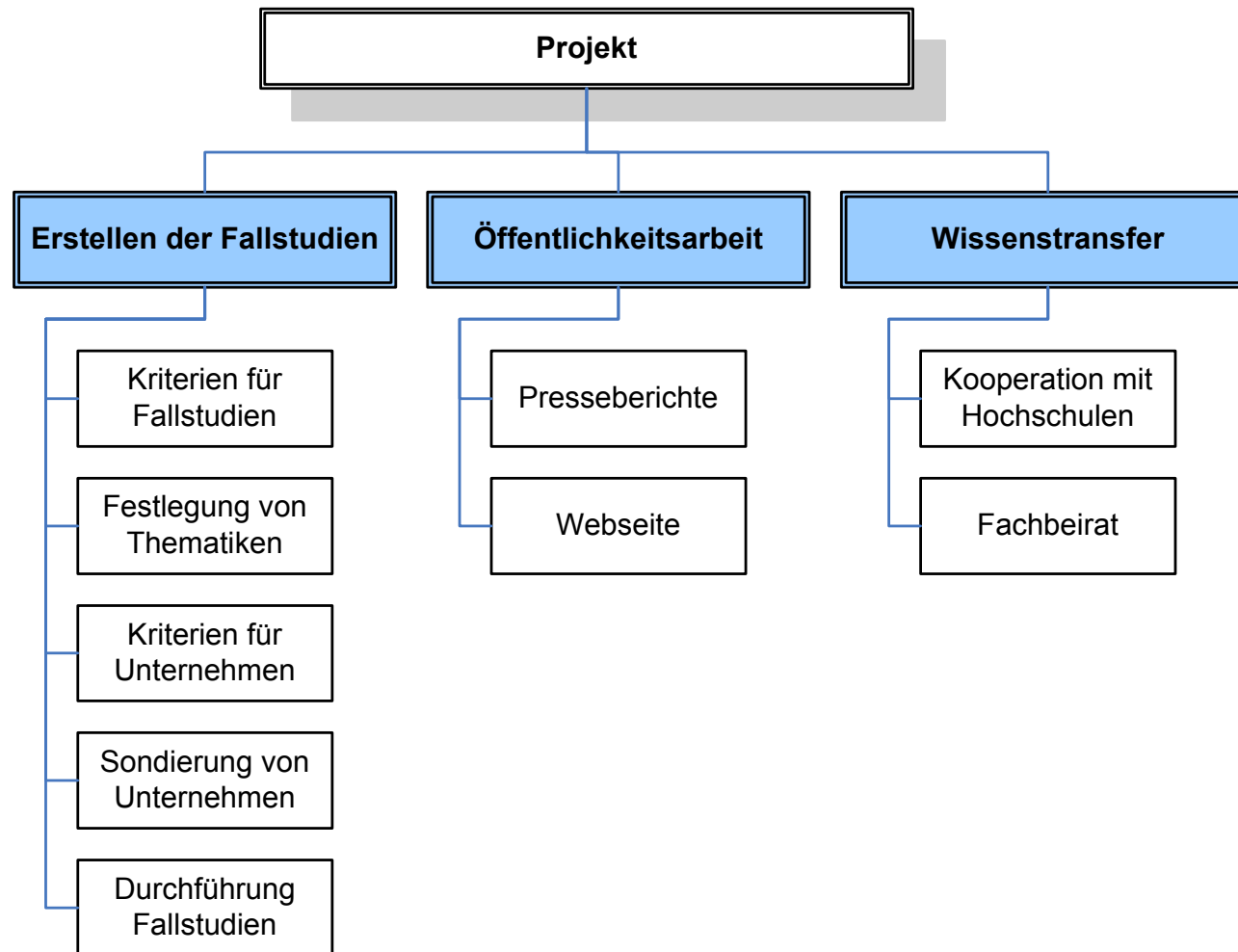


1. Idee und Zielsetzung (II)

Warum Fallstudien?

- Praktische Anwendung erlernter Methoden und Theorien
- Theoretische Konzepte werden auf die Praxis übertragen
- Schulung wichtiger Kompetenzen der Studierenden:
 - Analytisches Denken / Abstraktionsfähigkeit
 - Effizientes Einsetzen von Fachwissen
 - Kreativität und Entscheidungsfähigkeit
 - Sozialkompetenz (z.B. Teamfähigkeit, Kommunikation)
 - Konfrontation mit realen Management Problemen/Situationen
- Aktive Beteiligung der Lernenden am Lernprozess

2.1. Projektstrukturplan





2.2. Projekt Zeitplan

Erstellen der Fallstudien																		
Kriterien für Fallstudien	✓																	
Festlegung von Thematiken	✓																	
Kriterien für Unternehmen	✓																	
Sondierung von Unternehmen	✓																	
Kontaktaufnahme	✓																	
Durchführung Fallstudien																		
Wissenstransfer																		
Formierung Fachbeirat	✓																	
Arbeit Fachbeirat	✓																	
Kooperation mit Hochschulen																		
Öffentlichkeitsarbeit																		
Webseite	✓																	
Presseberichte	✓																	
		Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec	Jan	Feb	Mar		
		07												08				

2.3. Beteiligte/Fachbeirat

- Fachleute für Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung aus Organisationen
- Fachbeirat gewährt Expertise und fachliche Kompetenz
- Herstellung von Kontakten zu Industrie und Handwerk



Kreishandwerkerschaft
Paderborn



BEZIRKSREGIERUNG
DETMOLD
für Ostwestfalen-Lippe



VBG
Ihre gesetzliche
Unfallversicherung

StBG
Steinbruchs-Berufsgenossenschaft



3.1. Thematische Inhalte

- Projektmanagement (BWL Aspekt)
- Medizinische Themen (Stress und Muskel- und Skeletterkrankungen)
- Sicherheitsthemen (politische Deregulierung)
- Organisationsthemen (Organisation des Arbeitsschutzes im Unternehmen)
- Corporate Governance für Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Verantwortung (ggf. Delegieren) / Eigenverantwortung, persönliche und gesellschaftliche Haftung / Risikomanagement
- Erfassung bei Beinahe-Unfällen (Unfallprävention)
- Mitarbeiter Motivation / Nachhaltigkeit von Schulungen



3.2. Auswahl der Unternehmen

Kriterien	Gewichtung (Anteil)	Im Unternehmen vorhanden: ja, nein? In welcher Form vorhanden?	
Mittelstandsorientierung	Voraussetzung	✓	
Themenbezug	0.2	✓	
Erfolg / besonderer Nutzen	0.2	✓	
Übertragbarkeit des Konzeptes	0.2	✓	
Nachhaltigkeit / Verankerung in Unternehmensphilosophie	0.2	●	Nachhaltigkeit nicht zu beurteilen
Preise / Auszeichnungen / Öffentlichkeitswirksamkeit	0.1	✓	
Besonderheiten / Innovation	0.1	●	
	1		



3.3. Beispiel Unternehmen

Kriterien	Gewichtung (Anteil)		Meyra
Mittelstandsorientierung	Voraussetzung	✓	
Themenbezug	0.2	✓	Gesundheitsmanagement
Erfolg / besonderer Nutzen	0.2	✓	Reduzierung Krankenstand / hoehere Mitarbeiterzufriedenheit
Übertragbarkeit des Konzeptes	0.2	✓	gegeben: viele, kleine Ver- besserungsmassnahmen
Nachhaltigkeit / Verankerung in Unternehmensphilosophie	0.2	✓	Gesundheitsmanagement wird von allen Beteiligten gelebt
Preise / Auszeichnungen / Öffentlichkeitswirksamkeit	0.1	✓	Best-Practice-Award 2002 der GIGA
Besonderheiten / Innovation	0.1	✓	Zusammenarbeit / Projekt mit Uni Bielefeld
	1		

3.3. Beispiel Unternehmen

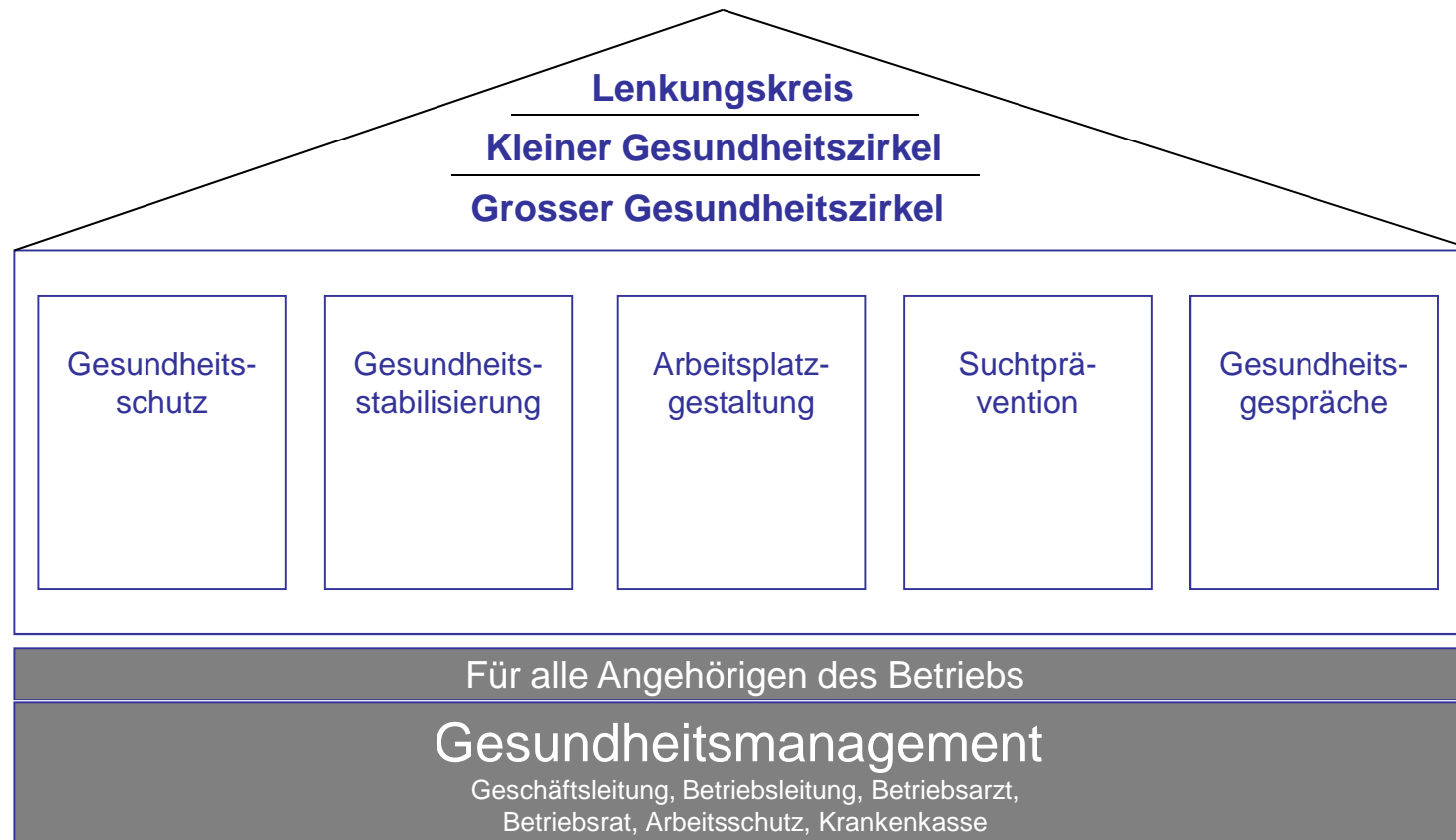
Ziele der Gesundheitsförderung



MEYRA
Die Motivation.

3.3. Beispiel Unternehmen

Aufbau des Gesundheitsmanagements



4. Weiteres Vorgehen / Ausblick



- Sondierungsphase (fast) abgeschlossen
- Pressekommunikation erfolgt
- Projekt-Webseite eingerichtet
- Präsentation 1. Fallstudie
September 2007



-
- Kontakt:
Prof. Dr. Oliver Kruse
Volker Hagemeyer, B. A.
Institut für den Mittelstand in Lippe (IML)
Bad Meinberger Str. 1
32760 Detmold
Fon 0 52 31. 98 23-23
Fax 0 52 31. 98 23-65
E-Mail: kruse@fhm-impl.de
 - Projekt-Webseite
www.gesunder-mittelstand.de